

Veranstaltungsprogramm Demenzkampagne 2012 / 2013

„Mittendrin statt daneben – Menschen mit Demenz gehören dazu“

Das Veranstaltungsprogramm wird bei Bedarf aktualisiert.

September 2012

Mittwoch 26.09.2012: Auftaktveranstaltung, Kloster Bronnbach

Vortrag: „**Alzheimer und andere Demenzerkrankungen –
eine Herausforderung für uns alle!**“

Beginn: 18.30 Uhr

Referent: Frau Kern, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg

Eintritt frei

Eine Demenzerkrankung bedeutet nicht nur einen Schicksalsschlag für die Betroffenen selbst, sondern vor allem auch für ihre Angehörigen und das gesamte Umfeld. Der Alltag wird zur ständigen Herausforderung, oft begleitet von einer immer stärkeren sozialen Isolation. Wie äußert sich Demenz, wie gehe ich damit um, wie geht die Gesellschaft damit um? Wo finde ich Unterstützung und Entlastung? All diese Fragen werden Themen unserer Eröffnungsveranstaltung sein.

Oktober 2012

Mittwoch, 24.10.2012: Creglingen, Romschlössle

Lesung im Rahmen der Lese-Literatur-Woche mit Stefan Müller-Ruppert

Thema: „**Demenz – aus der literarischen Sichtweise von Betroffenen**“

Beginn: 19.30 Uhr

Herr Müller-Ruppert – gefragter Sprecher für Rundfunk, Film/Video- und CD-Produktionen und bekannt für Themenlesungen, Rezitationsabende und Lesungsreihen – liest aus Büchern von Rudi Assauer (aus der Sicht eines Erkrankten), Arno Geiger (aus der Sicht eines Sohnes auf seinen Vater), Katrin Hummel (aus der Sicht einer Ehefrau) u. a.

Donnerstag 25.10.2012: Lauda, Rathaussaal

Vortrag: „Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige von Demenzkranken“

Beginn: 18.30 Uhr

Referent: Frau Dr. Weiß, Leiterin der Angehörigengruppe Bad Mergentheim

Eintritt frei

„Angehörige von Demenzkranken kommen häufig bald an die Grenzen ihrer Belastbarkeit! Sie sind in vielfacher Weise von der Demenzerkrankung mitbetroffen. Sie müssen in eine Pflege- und Versorgungsrolle hineinwachsen und mit problematischen Verhaltensweisen kämpfen. Oftmals können sie eigenen Interessen nicht mehr nachgehen, und Kontakte zu anderen Menschen können nicht mehr gepflegt werden. Das alles kostet viel Kraft!“

Im anschließenden Gespräch mit Frau Dr. Weiß und anwesenden Angehörigen der Selbsthilfegruppe können Fragen beantwortet und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Dienstag, 30.10.2012: Bad Mergentheim, Kulturforum,

Hans-Heinrich-Ehrler-Platz 35

Vortrag: „Betreuung Tag und Nacht – Unterstützung aus Osteuropa“

Beginn: 19.00 Uhr

Referent: Herr Flothow, Fair-Care, Diakonie Baden-Württemberg

Eintritt frei

Viele Familien nutzen inzwischen die Möglichkeit, Frauen aus Osteuropa für die zeitintensive Betreuung anzuwerben und so den Angehörigen auch weiterhin ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Welche Rahmenbedingungen gelten zur legalen Beschäftigung von osteuropäischen Betreuungskräften? Welche Formalitäten gibt es? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? – Ein brisantes Thema wird fachkundig aufgegriffen.

November 2012

Dienstag, 06.11.2012: Kilsheim, Altes Rathaus

Vortrag „Was leistet die Pflegeversicherung – auch bei Demenz?“

Beginn: 19.00 Uhr

Referent: Herr Wagner, AOK Heilbronn-Franken

Eintritt frei

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an einer Reform der Pflegeversicherung. Allgemein sollen die Leistungen verbessert werden, auch gerade für Demenzkranke. Welche Verbesserungen können erwartet werden? Was bedeutet „Pflegebedürftigkeit? Was ist eine „eingeschränkte Alltagskompetenz“? Welche Voraussetzungen gelten für eine Pflegestufe? Bin ich als Pflegeperson sozial abgesichert? Was kann ich also von der Pflegeversicherung erwarten?

Dienstag, 13.11.2012: Assamstadt, Gemeindezentrum St. Kilian

Vortrag: „**Wer entscheidet für mich – und wie?**“ –

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Beginn: 19.00 Uhr

Referent: Herr Stolz, Betreuungsverein der Lebenshilfe

Eintritt frei

Wer entscheidet für mich, wenn ich einmal nicht mehr selbst entscheiden kann? Und wie soll derjenige für mich entscheiden? Was ist eine gesetzliche Betreuung? Bin ich dann noch geschäftsfähig?“ Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns nicht gerne. Und doch muß sich jeder von uns ihr stellen. Und das nicht erst, wenn eine Demenzerkrankung im Raum steht....

Freitag, 23.11.2012 und Samstag, 24.11.2012,

Kinofilm „Wie ein einziger Tag“, USA 2004, 124 Min.

Kino „Badischer Hof“, Tauberbischofsheim

Nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Nicholas Sparks

Beginn: 19.00 Uhr

„Allie lebt im Heim. Sie leidet an Alzheimer und kann sich weder an ihre Vergangenheit noch an ihre Familie erinnern. Ihr Ehemann Noah gibt nicht auf und liest ihr täglich aus einem verblichene Notizbuch vor: ihre eigene Liebesgeschichte.“
- Absolut sehenswert!

Mittwoch, 28.11.2012: Lauda, Mehrgenerationenhaus,

Workshop: „**Menschen mit Demenz erleben Kunst**“

Beginn: 14.30. – 17.00 Uhr

Referent: Fr. Pöhland, Künstlerin

Menschen mit Demenz sind noch lange über ihre Sinne ansprechbar. Auch wenn der Verstand langsam nachlässt, kann ihre Kreativität noch lange sehr groß sein. Sie haben Freude an Formen und Farben und können sich weiterhin darüber ausdrücken. Je nach Lebenserfahrung werden dem Demenzkranken auch noch im fortgeschrittenen Stadium positive Gefühle vermittelt oder einen Zugang zum Patienten eröffnet. Frau Pöhland hat Erfahrung im Umgang mit Demenzkranken und leitet sie in dem Workshop spielerisch zum Malen und zur Kreativität an.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich. Es entstehen geringe Materialkosten.

Bei großer Nachfrage kann ein Zusatztermin stattfinden.

Januar 2013

Dienstag, 15.01.2013: Wertheim, Rathaus

Vortrag: „**Wer entscheidet für mich – und wie?**“ –

Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Beginn: 19.00 Uhr

Referent: Herr Stolz, Betreuungsverein der Lebenshilfe

Eintritt frei

Wer entscheidet für mich, wenn ich einmal nicht mehr selbst entscheiden kann? Und wie soll derjenige für mich entscheiden? Was ist eine gesetzliche Betreuung? Bin ich dann noch geschäftsfähig? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns nicht gerne. Und doch muß sich jeder von uns ihr stellen. Und das nicht erst, wenn eine Demenzerkrankung im Raum steht....

Dienstag, 22.01.2013: Weikersheim, Sitzungssaal des Rathauses

Vortrag „**Was leistet die Pflegeversicherung – auch bei Demenz?**“

Beginn: 19.00 Uhr

Referent: Herr Wagner, AOK Heilbronn-Franken

Eintritt frei

Die Bundesregierung arbeitet derzeit an einer Reform der Pflegeversicherung. Allgemein sollen die Leistungen verbessert werden, auch gerade für Demenzkranke. Welche Verbesserungen können erwartet werden? Was bedeutet „Pflegebedürftigkeit? Was ist eine „eingeschränkte Alltagskompetenz“? Welche Voraussetzungen gelten für eine Pflegestufe? Bin ich als Pflegeperson sozial abgesichert? Was kann ich also von der Pflegeversicherung erwarten?

Februar 2013

Mittwoch, 20.02.2013: Kilsheim, Altes Rathaus

Vortrag: „**Pflegeheim – und wer zahlt?**“

Beginn: 19.30 Uhr

Referenten: Frau Schwarz, Kreissozialamt

Eintritt frei

Pflegebedürftigkeit kann jeden von uns jederzeit treffen. Doch Pflege gibt es nicht umsonst. Was muß beachtet werden, wenn ein Umzug in ein Pflegeheim nötig wird? Was tun, wenn die Rente dafür nicht ausreicht? Unter welchen Voraussetzungen haben Kinder für den Unterhalt der pflegebedürftigen Eltern aufzukommen?

Donnerstag, 28.02.2013: Bad Mergentheim, Kursaal, Lothar-Daiker-Straße 4

Theaterstück: „Dementus und Dementine“

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Ensemble: Brennpunkt-Theater Villingen-Schwenningen e. v.

„Der Beginn erscheint harmlos, fast amüsan. Die vermeintlich schusselige Frau will mit D-Mark statt mit Euro bezahlen und verursacht eine lange Schlange an der Kasse.

Im Theaterstück des Brennpunkt-Theaters Villingen-Schwenningen e. V. wird der schleichende Prozess des geistigen Abbaus einfühlsam und auch vergnüglich nachgezeichnet. Am Schluss finden sich Dementus und Dementine in der Geborgenheit des Altenheims wieder und genießen das Zusammensein mit Kindern und Enkeln, die gelernt haben, die Verwirrtheit von Eltern und Großeltern zu tolerieren und ihnen mit Zuneigung statt mit Kritik begegnen.“

März 2013

Donnerstag 7. März: Lauda, Rathausaal,

Workshop: „Integrative Validation – Menschen mit Demenz verstehen, sie wertschätzen, mit ihnen kommunizieren“

Beginn: 14.00 bis 17.30 Uhr

Referent: Herr Küstner, autorisierter Trainer IVA

Eintritt frei

„Wie fühlen sich Menschen im Krankheitsbild Demenz? Welche Einschränkungen und daraus resultierende „Überlebensstrategien“ haben diese Menschen? Was bedeutet dies für die Menschen, die Demenzkranke pflegen und versorgen? Wie kommuniziert und begegnet man ihnen trotzdem „wertschätzend“, d. h. „validierend“?“

Der Workshop besteht aus einem Vortrag und kleinen Übungen.

Donnerstag, 21.03.2013: Tauberbischofsheim, Sitzungssaal Haus 2 des Landratsamtes, Gartenstraße 1

Vortrag: „Demenz aus medizinischer Sicht“

Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt frei

Referent : Dr. Eras, Oberarzt Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Was bedeutet „Demenz“ im medizinischen Sinn? Welche Veränderungen finden dabei im Gehirn statt? Welche Vergesslichkeit ist noch „normal“? Was tun bei Demenzverdacht? Welche Therapien sind heute bekannt? All diese Fragen wird Ihnen Herr Dr. Eras, Oberarzt des Kreiskrankenhauses Tauberbischofsheim beantworten.

April 2013

Abschlussveranstaltung

Dienstag, 09.04.2013: Bad Mergentheim, Evangelisches Gemeindezentrum,
Härterichstraße 18

„Musik ist Bewegung „ – oder „Wer rastet, der rostet“

Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz

Beginn: 14.00 – 16.30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Bei unserer Abschlussveranstaltung haben unsere Gäste – ganz besonders Menschen mit Demenz – Gelegenheit, in geselliger Runde und in entspannter Atmosphäre auf Live-Musik zu tanzen. Bekannte Melodien wecken positive Erinnerungen. Die Demenzkranken begegnen anderen Menschen, sind selbst aktiv und erleben sich einer Gemeinschaft zugehörig!